

Baumaschinenfrühling auf der Intermat

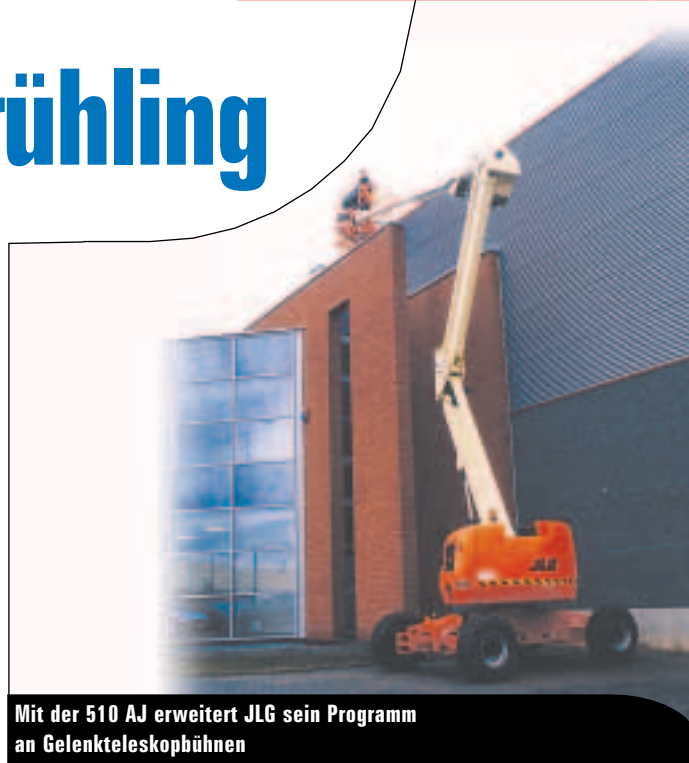
Lohnt sich ein Besuch der Intermat? Nun, wer neue Mobilkrane, neue LKW-Arbeitsbühnen, neue Turmdrehkrane, neue selbstfahrende Arbeitsbühnen oder neue Mastkletterbühnen sehen will, der hat hier beste Voraussetzungen. Rund 100 für die Branche interessante Unternehmen aus ganz Europa und den USA sind hier zu finden.

Aber deswegen eine Reise ins Ausland antreten? Sprachbarrieren überwinden und eine weite Strecke zurücklegen? Kein Problem. Paris ist manch deutscher Stadt näher als Berlin oder München. Von Köln aus fährt der Thalys in knapp vier Stunden an den Gare du Nord nach Paris. Eine direkte Anbindung an die Messe besteht von hier aus.

Und bei den Sprachbarrieren ist der Vertikal Verlag behilflich. Wie Sie den Weg zur Intermat am besten finden, sagen wir Ihnen hier. Wie Sie sich am besten auf der Messe orientieren und Ihre bevorzugten Hersteller finden, sagen wir Ihnen dort. Auf der Messe erhalten Sie von uns kostenlos unsere Sondermesseausgabe Vertikal Intermat an unserem Stand. Sie finden uns direkt am Eingang zum Freigelände, Standnummer E5 H84. Hier geben wir Ihnen unseren Messeführer, der Ihnen die wichtigsten Fragen für die Messe beantwortet. Wer stellt auf der Messe aus? Was hat er an interessanten Geräten dabei? Und vor allem, wo ist der Hersteller mit seinen Geräten zu finden?

Für all diejenigen, die in den kommenden Monaten sich Gedanken machen möchten, müssen oder wollen, ob und welches Neugerät das richtige ist, besteht hier die Möglichkeit an einem Platz so viel Infor-

Mit 320000 Quadratmetern Ausstellungsfläche und rund 1500 Ausstellern ist die Intermat die größte Baumaschinen Messe in diesem Jahr. Hier werden die Neuheiten vorgestellt. Hier findet der Besucher einen breiten Überblick über den Markt. Eine Vorschau von Kran & Bühne.



Mit der 510 AJ erweitert JLG sein Programm an Gelenkteleskopbühnen

mation zu sammeln, wie es in diesem Jahr kaum in der Breite woanders möglich ist. Fast alle großen Namen der Kran- und Bühnenbranche sind in Paris vertreten. Und die Hersteller haben auch jeweils einige Schmankerl dabei.

Premieren stehen zum Beispiel bei den Mobilkranen an. Liebherr zeigt erstmals seinen neuen LTM 1400/1. Mit diesem Siebenachser schließt das Unternehmen seine Lücke zwischen dem 300- und 500-Tonner. Für diesen Kran bietet Liebherr auch die Y-Abspannung an. Dazu wird auch der neue LTM 1090/3 erstmals vorgestellt. Gegenüber seinem Vorgängermodell hat der Vierachser bis zu 15 Prozent höhere Traglasten und an der Klappspitze bis zu 30 Prozent mehr Hubkraft. Der neue 90-Tonner ist zudem mit einer aktiven Hinterachslenkung ausgestattet.

Bei Terex-Demag wird neben dem AC 200-1 mit seinen 68 Meter langem Hauptausleger, der kleinere „Bruder“, der AC 160-1, zu finden sein. Beide Krane können 2,1 Tonnen Gegengewicht mit transportieren, ohne die zwölf Tonnen Achslastgrenze zu überschreiten. Dank einer speziellen Achskonfiguration ist der AC 160-1 laut Hersteller einer der ersten Mobilkrane, der die meisten Vorgaben bezüglich der Straßenverkehrsregeln der Welt einhält. Der 160-Tonner hat eine maximale Hakenhöhe von 96 Metern.

Sein neues Flaggschiff, den GMK 7450, präsentiert Grove in Paris erstmals in Europa. Der neue 450-Tonner ist mit einem 63 Meter Hauptausleger ausgestattet. Seine maximale Höhe von 128 Meter erreicht der Siebenachser mit der ausfahrbaren Spitze. ▶▶

Potains neuer Spitzenloser MDT 178 mit vereinfachter Montage



Messedaten

Messtage:

Dienstag, 13. Mai bis Samstag, den 17. Mai 2003

Öffnungszeiten:

Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag bis 22.00 Uhr und Samstag bis 20.00 Uhr

Eintritt:

35 Euro pro Person; 20 Euro pro Person für Gruppen ab zehn Personen

Ausstellungsfläche:

320 000 m², davon 35 000 m² Vorführungsbereich.

Anzahl der Aussteller:

1500 Aussteller aus 36 Ländern, davon 75% aus dem Ausland und insgesamt acht nationale Pavillons

Erwartete Besucher:

210 000, die Hälfte davon aus dem Ausland

« Aber auch Mobilkrane für Inneneinsätze können in Paris inspiziert werden. So bringt Ormig aus seiner so genannten „Pick and Carry“-Reihe sowohl diesel- als auch elektrobetriebene Krane mit. Informationen zu seinen Elektrokranen hält auch Valla an seinem Stand parat.

Dazu gibt es bei Sennebogen mit dem HPC 40 einen Mobilkran mit LKW-Unterwagen zu sehen.

Recht munter geht es bei den LKW-Arbeitsbühnenherstellern zu. Und obwohl die Apex gerade ein halbes Jahr vorüber ist, stehen an etlichen Ständen bereits wieder neue Modelle. Wumag wird in Paris seine WT 450 erstmals der Weltöffentlichkeit vorstellen. Die 45-Meter-Bühne hat eine maximale Korblast von 700 Kilogramm und eine maximale Reichweite von 700 Kilogramm. Gleichfalls eine Neuheit präsentiert Bison stematec. Die TKA 38,5 KS ist auf einem 18-Tonnen-Fahrgestell aufgebaut und hat voraussichtlich eine Fahrzeuglänge von 8,61 Metern. Die maximale seitliche Reichweite der 38,5-Meter-Bühne beträgt bei einer Korblast von 100 Kilogramm 29 Meter. Dazu stellt Bison seine derzeit größte Maschine, die TKA 57 KS aus. Der TB 220 von Ruthmann hat mit dem TB 180 einen kleinen „Bruder“ erhalten. Genaue Details über das 18-Meter-Gerät werden auf der Messe bekannt gegeben. Darüber hinaus wird der jüngst präsentierte TTS 840 vorgestellt.



Der neue Liebherr LTM 1400/1 wird auch mit Y-Abspannung erhältlich sein

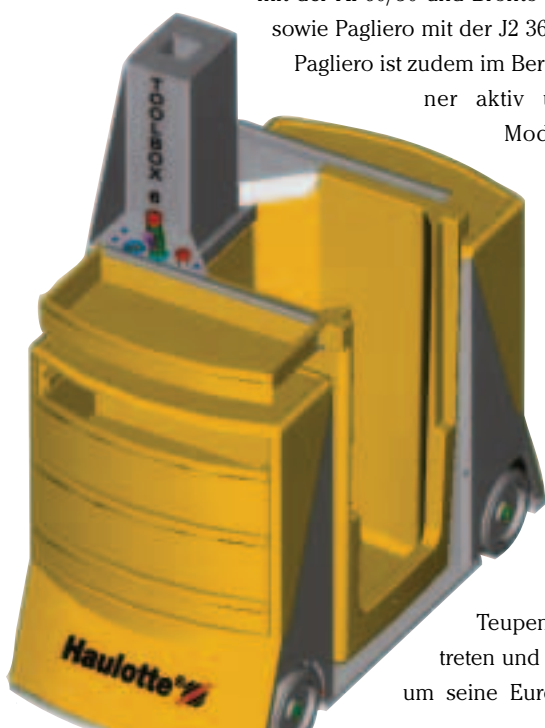
Gleich drei Neuheiten kommen von Oil & Steel. Mit der „Snake 189“ und der „Scorpion 1490“ kommt sowohl eine reine Teleskopbühne als auch eine Gelenkteleskopbühne auf 3,5-Tonnen-Chassis auf den Markt. Mit der „Stargate 7638“ betritt das Unternehmen das Feld der Großmaschinen. Die 76-Meter-Bühne hat eine maximale Reichweite von 38 Metern.

Das Spektrum der Großmaschinen runden Barin mit unter anderem mit der AP60/30 und Bronto mit der S70MDT sowie Pagliero mit der J2 361 TA ab.

Pagliero ist zudem im Bereich der 3,5-Tonner aktiv und stellt vier Modelle auch aus seiner neuen Serie MJ vor.

Ein Sektor, den CTE mit der S 20N Teleskopbühne und Z20 Compact als Gelenk-Teleskopbühne auf seinem Stand präsentieren wird. Auch

Teupen ist in Paris vertreten und nutzt die Messe, um seine Euro B 25T mit 25



Ein neues Konzept zeigt Haulotte mit der Star 6



Die Genie Z-80/60 bietet eine Arbeitshöhe von 26,38 Metern

Metern Arbeitshöhe auf 3,5-Tonnen-Chassis zu präsentieren. Aus seiner Reihe an LKW-Bühnen mit Traglasten bis 1000 Kilogramm präsentiert Aichi die TZ 20. Acht Quadratmeter Fläche bietet der Korb des 21,7-Meter-Gerätes. Informationen über seine hochisolierten LKW-Arbeitsbühnen bringt Time mit nach Paris.

Ein kleines El Dorado bietet sich demjenigen, der sein Interesse an Teleskopladern entdeckt hat. Ein Potpourri aus namhaften und neuen Namen aus diesem Bereich stellt sich den kritischen Besuchern. Sei es Manitou, Merlo, JCB oder Caterpillar. Dazu kommen Geräte von Bobcat, Dieci, New Holland, JLG, Genie, Faresin-Haulotte, Ahlmann und Case. Und Neuheiten finden sich bei den meisten im Gepäck. Gleich acht Modelle hat Caterpillar überarbeitet und weiterentwickelt. Die Geräte liegen nun als Serie B vor. Manitou erweitert seine Reihe an schweren Teleskopladern mit dem MHT 10100 L Turbo. Das Gerät bietet eine maximale Tragkraft von zehn Tonnen und eine maximale Hubhöhe von 9,8 Metern. Bei JCB findet sich mit dem 533-105 gleichfalls eine Neuheit auf der Messe. Die Maschine mit 3,3 Tonnen Nutzlast und 10,22 Metern Hubhöhe



Anreise

Mit dem Auto:

Von Deutschland aus über Nancy oder Metz nach Paris auf der Autobahn A4 und bei Paris auf der A 104 weiter bis zur Ausfahrt „Parc des Expositions“.

Mit dem Zug:

Bis Hauptbahnhof Paris. Von dort weiter mit dem RER Express Rich-

tung Flughafen Charles-de-Gaulles. Haltestelle „Parc des Expositions“. Die Züge verkehren im 7-Minuten-Takt.

Mit dem Flugzeug:

Bis Flughafen Charles-de-Gaulle. Das Ausstellungsgelände ist in etwa zehn Minuten per Taxi erreichbar.

« kann dank den Abstützungen eine Tonne Last noch in 6,84 Metern Reichweite aufnehmen beziehungsweise absetzen.

Langfristige Erfahrungen mit Teleskopladern bringen Bobcat, Dieci und Merlo mit. Zwar stand, nach Anfrage bei Merlo, die endgültige Liste der Ausstellungsobjekte bei Merlo nicht fest, aber noch bei jeder größeren Veranstaltung präsentierte das Unternehmen eine Neuheit oder interessante Neuigkeit. Auch die Großen der Arbeitsbühnenbranche – JLG, Genie und Haulotte – nutzen die internationale Messe um ihre jüngste Gerätegattung breit zu präsentieren.

Geben die bisher genannten Maschinenkategorien bereits genug Anlass zur Freude, stehen auch die Bereiche Raupen- und Turmdrehkrane oder selbstfahrende Arbeitsbühnen keineswegs hinten an. So stellt Potain neue Krane vor. Darunter mit dem MDT 178 das erste Modell einer neuen Reihe von Obendrehern. Die Igo-Reihe wird mit dem IGO 28 ergänzt. Gleichfalls fleißig in der Entwicklung präsentiert sich Liebherr. Die neue Baureihe der Obendreher EC-HM-Krane von denen insgesamt neun Typen im Lastmomentbereich zwischen 132 und 280 mt präsentiert werden, wird der Öffentlichkeit erstmals in Paris gezeigt. Das erste Modell wird der 154 EC-HM 6 FU.tronic sein, bei dem alle Antriebe stufenlos über Frequenzumrichter geregelt werden. Umringt wird der Kran von einem 27 TT-Untendreher und dem 280 EC-B 12 sowie dem 420 EC-H 16 sein.

Einen Wolff 100 B mit neu gestalteter Kabine auf einem Kreuzrah-



Das neue Flaggschiff bei Grove, der GMK 7450

Vertikal Intermat

INTERMAT 2003

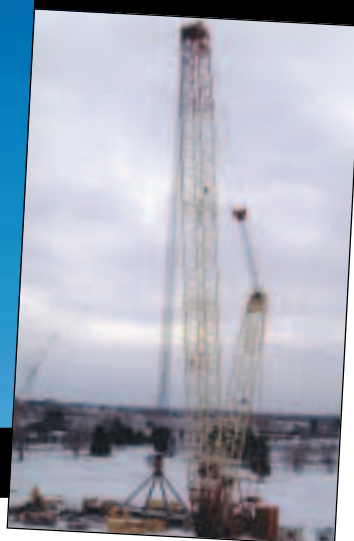
Unsere Sonderausgabe zu der Veranstaltung erhalten Sie an unserem Stand auf dem Freigelände E5 H84. Holen Sie sich Ihren Messeführer kostenlos bei uns ab und informieren Sie sich welches Unternehmen Sie wo finden und welche Neuheiten Sie erwartet.

Kran & Bühne



Der neue Liebherr-Obendreherkran 154 EC-HM 6 FU.tronic mit stufenlosen Antrieben

Manitowoc bringt sein 600-Tonnen-Raupenkran Modell 18000 mit nach Paris



men KR 10-46/60 und dem City Portal 600 bringt MAN Wolffkran mit zur Messe. Das City Portal bietet laut Hersteller eine „freie Durchfahrt“ unter dem Kran und stellt eine Aufstellvariante auf einer 6 x 6 Meter-Basis dar. Besucher können sich zudem über das Teleservice-System und dessen Möglichkeiten der Fernabfrage informieren.

In den Pariser Himmel werden sich auch zwei Geräte von Terex Cranes erstrecken. Zum Einen der Selbstmontagekran CBR 32H mit vier Tonnen Hubkraft sowie ein spitzenloser CTT 121. (Näheres zu den aktuellen Geräten erfahren Sie in unserem Bericht über Turmdrehkrane ab Seite 27).

Für Freunde von Raupengittermastkränen halten die großen Drei jeweils Novitäten parat. Demag ergänzt sein bisheriges Programm mit dem CC 1500 nach unten hin. Der 275-Tonner hat eine maximale Hakenhöhe von 125 Metern und wird in den Farben der Franz Bracht KG präsentiert. Nach den ersten kleineren Modellen bringt Manitowoc einen 600-Tonner mit zur Intermat. „Das neue Modell 18000 wird für bessere Effizienz bei größeren Projekten sorgen und außerdem Hebeanwendungen bewältigen können, die mit anderen Kranmodellen noch nicht möglich sind“, erklärt Bruce Buchan, Vice-President für den Vertrieb von Gittermastausleger- und mobilen Teleskopkränen in Nordamerika der Manitowoc Crane Group. Seinen ersten Auftritt vor großem Publikum erfährt der Liebherr LR 1130. Dieser 130-Tonner braucht weder zur Entladung noch zur Montage einen Hilfskran. Als Antrieb dient ein 240 kW (327 PS) starker Liebherr-Dieselmotor. Zudem ist das Gerät mit zwei 12-t-Kranwinden ausgestattet. Die Europa-Reihe von Kobelco erhält mit dem CKE 800 Zuwachs. Der 80-Tonner hat eine maximale Auslegerlänge von 54,9

Metern. Dank Selbstmontagesystem braucht der Kran für die komplette Aufrüstung keinen weiteren Kran. Einen zweiten neuen Raupenkran ist bei Kobelco für dieses Jahr in Planung. Über sein Programm an Raupenkränen informiert Sennebogen. Auf der letzten Intermat startete das Unternehmen mit dem 4400 HD Star Lifter.

Große Auswahl an Arbeitsbühnen

Breit ist die Palette auch bei den selbstfahrenden Arbeitsbühnen und Neuheiten sind nicht die Ausnahme. Genie nutzt die Messe um die neue TZ-34/20 Anhängerarbeitsbühne zu präsentieren. Das 12-Meter-Gerät hat eine Reichweite von 6,1 Metern. Aus dem Gelenkteleskopbereich steht unter anderem die



« große Gelenkteleskopbühne Z-80/60 mit am Stand. Aus dem Scherenbereich bringt das Unternehmen vier Geräte mit, unter anderem die GS-2632 Elektroschere.

Eine große Auswahl aus seinem Programm bringt auch JLG mit nach Paris. Die Messeneuheit ist hier die neue Serie 510 von Gelenkteleskoparbeitsbühnen. Das Modell 510AJ hat eine Arbeitshöhe von 17,5 Metern und eine Reichweite von 7,7 Metern. Pendelachse und Allradantrieb gehören mit zu der Maschine. Dazu erfahren die neuen Scherenbühnen der ES-Serie hier ihre Markteinführung. Drei der fünf Modelle der neuen Serie sind mit nur 76 Zentimeter schmal genug, um durch Standardtüren durchzufahren. Aus seinem Programm präsentiert JLG zudem Geräte aus jeder Gattung. Darunter befindet sich auch die Großbühne I350JJP mit 41,15 Metern Arbeitshöhe.

Beim Heimspiel zeigt sich Haulotte nicht müßig. Mit der HA 28 PX und der HA 32 PX stehen zwei neue Gelenkteleskopbühnen in Paris.

Neben den Arbeitshöhen von 28 beziehungsweise 32 Metern, bieten die Geräte eine Reichweite von 17 beziehungsweise 21 Metern.

Aus dem Scherenbereich steht die neue Compact 10 N am Stand. Diese Elektroschere mit zehn Metern Arbeitshöhe hat ein 81 Zentimeter breites Chassis. Ein neues Konzept und Design stellt sicherlich die Star 6 dar. Bei dieser Mastarbeitsbühne hat der Hersteller Schubladen für den Transport von Kleinmaterialien mit angebracht. Bis zu 300 Kilogramm Material kann hier mitgeführt werden. Mit einem Eigengewicht von 650 Kilogramm und einer Breite von 78 Zentimetern sind Aufzüge oder Standardtüren keine Hindernisse. Die Überraschung der Apex ist



Der neue Teleskoplader von Manitou MHT 10100

natürlich mit in Paris. Der Easy Crane, ein ferngesteuerter Kran mit Tragkräften bis zu drei Tonnen, ist für den flexiblen Materialtransport auf kleineren Baustellen konzipiert.



Mastklettertechnik von Safi



Die AB 38 bietet Upright nun auch mit Bi-Antrieb an

Einen Bi-Antrieb hat die AB 38 von UpRight erhalten. Neben dieser 13,5-Meter-Gelenkteleskopbühne präsentiert das Unternehmen die erste MX 19 Kleinschere aus der Europaproduktion. Upright plant weitere Modelle in Irland zu bauen.

Unter dem Namen Manlift werden erstmals in Europa die Produkte von Grove, Delta und Liftflux-Potain der breiten Öffentlichkeit gezeigt. Mit dabei sind die erst jüngst vorgestellten Maschinen wie die S245-12D Dieselschere mit einer Arbeitshöhe von 26,5 Metern bei einer Chassisbreite von 1,2 Metern. Aus der Toucan-Reihe ist der 1210 mit am Stand. Diese Mastbühne mit zwölf Metern Arbeitshöhe und 5,3 Metern Reichweite dreht innerhalb des 1,2 Meter breiten Unterwagens.

Aus seinem Programm an Arbeitsbühnen von derzeit 32 Modellen bringt Manitou 13 verschiedene Typen mit. Bei den Gelenk- und Teleskoparbeitsbühnen werden unter anderem die 120 AETJ 3D und die 150 AET als jüngste Weiterentwicklungen präsentiert. Aus dem Scherenprogramm sind mit 78 XE und der 81 XE zwei Elektroscheren aus eigener Europaproduktion zu sehen. Eine Reihe von Anbietern von Spezialgeräten wie Falck Schmidt, Leguanlifts oder Hitachi runden das Spektrum an selbstfahrenden Arbeitsbühnen ab.

Auch für an Mastklettertechnik Interessierte werden sich einige Hersteller einfinden. Namen wie Safi oder Scanclimber zeigen Personenaufzüge, Materiallifte oder Arbeitsplattformen. Im letztgenannten Bereich hält Safi mit dem System 2001 ein Gerät parat, das die Arbeitsplattform ein Stück näher zur Mauer bringt, um beispielsweise auch bei Fassaden mit Balkonen an alle Stellen heranzukommen.

Dazu kommen eine breite Zahl an Zulieferer von Motoren über Getriebe bis hin zu Reifen oder Softwarelösungen, die einen Aufenthalt auf der Intermat keinesfalls langweilig werden lassen. **K&B**